

II- 494 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. Feb. 1971 No. 402/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M e i ß l , M e l t e r und Genossen
an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung,
betreffend GGPVG - rechtsunwirksame Eelträge.

Wenn ein nach dem Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz Versicherungspflichtiger seine Eelträge nicht termingemäß (§ 19 Abs.1 GGPVG), sondern verspätet eingezahlt hat, so werden diese Eelträge von der Pensionsversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft für rechtsunwirksam erklärt und nach Eintritt des Versicherungsfalles weder bei der Pensionsbemessung berücksichtigt, noch an den Versicherten zurückgezahlt.

In der Praxis kommt es jedoch vor, daß Versicherungs-pflichtige zu einem Zeitpunkt zur Eeltragsleistung aufgefordert werden, zu dem die gegenständlichen Eelträge bereits rechtsunwirksam geworden sind. Daß dies von den Betroffenen als unbillige Härte empfunden wird, bedarf keiner näheren Erläuterung.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung die

A n f r a g e :

1. Werden Sie prüfen lassen, auf welche Weise verhindert werden kann, daß Eelträge zur Gewerblich Selbständigen-Pensionsversicherung, die infolge eines Fristversäumnisses bereits rechtsunwirksam geworden sind, noch eingefordert werden?
2. Sind Sie bereit zu veranlassen, daß Eelträge, die schon zum Zeitpunkt der Einforderung rechtsunwirksam waren, an den Versicherten zurückgezahlt werden?

Wien, 3.2.1971